

ÖAMTC gegen Versuche, dem Pkw-Verkehr wieder den Schwarzen Peter zuzuschieben

Utl.: Club lehnt neuerliche Forderung der Industriellenvereinigung nach einer Pkw-Kilometermaut vehement ab =

Wien (OTS) - "Die Autofahrer werden die Zeche nicht allein bezahlen", sagt Mario Rohrer, Chef der ÖAMTC-Interessenvertretung. Der Club lehnt die wiederholten Versuche der Industrie ab, in der CO2-Problematik den Schwarzen Peter dem Pkw-Verkehr zuzuschieben.

"Der Pkw-Verkehr trägt zu den CO2-Emissionen nur knapp 10 Prozent bei. Es ist nicht einzusehen, warum er 100 Prozent zahlen soll", sagt der Chef der ÖAMTC-Interessenvertretung. "Die Forderung der Industriellenvereinigung nach zusätzlichen Belastungen des Individualverkehrs ist ein unfaires Ablenkungsmanöver."

Es sei hier noch einmal mit aller Deutlichkeit klargestellt: Eine Pkw-Kilometermaut wird vom ÖAMTC heute und in Zukunft mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft. "Gegen das Feuerwerk, das wir in so einem Fall abziehen würden, war unsere erfolgreiche Kampagne gegen flächendeckendes Tempo 50 in Wien bestenfalls ein Warnschuss", so Rohrer abschließend.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

ÖAMTC-Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43 (0) 1 711 99-1218
mailto:pressestelle@oeamtc.at
<http://www.oeamtc.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0174 2007-04-04/13:12

041312 Apr 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070404_OTS0174